

LB BW Asset Management

Bericht zur Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik

Stuttgart | 1.0 | Stand: Dezember 2021



Inhalt

01	Umsetzung der Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik	4
02	Proxy Voting	4
03	Engagement	7
03.1	Individuelles Engagement	7
03.2	Service Provider Engagement	9
03.3	Gemeinschaftliches Engagement	9
03.3.1	Pooled Engagement	10
03.3.2	Kollaboratives Engagement	10
04	Ausblick	12
Anhang		13
I	– Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen 2021	13
II	– Individuelle Engagements 2021	19
III	– Service Provider Engagements IVOX Glass Lewis 2021	21
Glossar	Fehler! Textmarke nicht definiert.	

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik (Active Ownership).....	4
Abbildung 2: Entwicklung HV-Abstimmungen 2019 - 2021.....	5
Abbildung 3: Proxy-Voting im Überblick: 2019 - 2021.....	5
Abbildung 4: Abstimmungsverhalten 2019 - 2021.....	5
Abbildung 5: Stimmrechtsausübung nach Tagesordnungspunkten 2021.....	6
Abbildung 6: Engagement im Überblick.....	7
Abbildung 7: Entwicklung der individuellen Engagements 2019 - 2021.....	7
Abbildung 8: Individuelles Engagement nach Themen 2021.....	8
Abbildung 9: Engagement-Themen IVOX Glass Lewis 2021.....	9
Abbildung 10: Pooled Engagement nach Themen 2021.....	10

Abkürzungsverzeichnis

a.o. HV.....	außerordentliche Hauptversammlung
AuM.....	Assets under Management
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
COP26.....	Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen
D&O.....	Organ- & Manager-Haftpflichtversicherung
DCGK.....	Deutscher Corporate Governance Kodex
ESG.....	Environment, Social & Governance
FAIRR.....	Farm Animal Investment Risk & Return
IEA.....	Internationale Energieagentur
NDC's.....	National festgelegte Beiträge
SEC.....	United States Securities and Exchange Commission
TCFD.....	Task-Force on Climate-Related Financial Disclosures
UN FAO.....	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
UN-PRI.....	United Nations Principles for Responsible Investments

01 Umsetzung der Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik

Als regional verwurzelt Unternehmen gehört verantwortliches Investieren für die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zum Selbstverständnis. Für uns ist die treuhänderische Verpflichtung zur aktiven und verantwortungsvollen Ausübung der Aktionärsrechte, („Active Ownership“) essentieller Bestandteil unserer Geschäftspolitik. Darunter verstehen wir insbesondere die Wahrnehmung der Stimmrechte auf Hauptversammlungen („Proxy Voting“) sowie den konstruktiven Unternehmensdialog („Engagement“). Die Grundsätze zur Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik finden sie auf unserer Internetseite.

Abbildung 1: Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik (Active Ownership)



Im Rahmen der Active Ownership Aktivitäten steht die Transparenz unseres Handelns gegenüber unseren Kunden an oberster Stelle. Mit diesem Bericht informieren wir über die Umsetzung unserer Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik zur aktiven und verantwortungsvollen Ausübung der Aktionärsrechte im Jahr 2021.

02 Proxy Voting

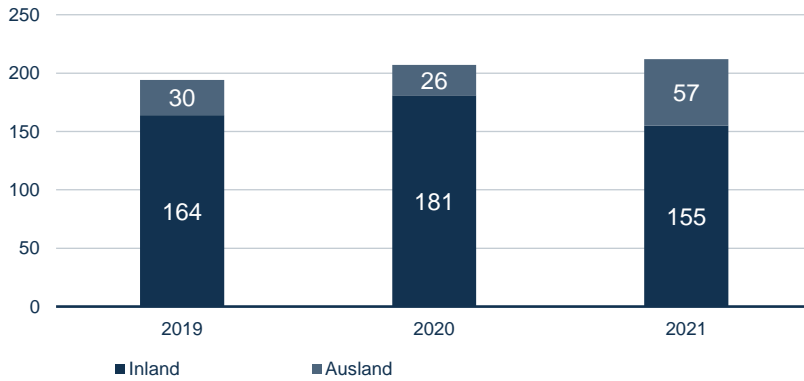
Gemäß unserer Abstimmungspolitik für Hauptversammlungen üben wir die Stimmrechte grundsätzlich für alle Aktienbestände mit einer Beteiligungsquote von größer als 0,5% aus. Ergänzend stimmen wir in Deutschland unabhängig von der Beteiligungsquote für alle Bestände der DAX-Indexfamilie ab. In 2021 haben wir selektiv, v.a. bei Aktienbeständen in den Nachhaltigkeitsfonds, auch bei Beteiligungsquoten unterhalb von 0,5% Abstimmungen vorgenommen.

Bei der Ausübung von Stimmrechten nutzen wir die Analysen des Stimmrechtsberatungsunternehmens IVOX Glass Lewis GmbH, welche uns bei der Umsetzung der neu gefassten Abstimmungsrichtlinie unterstützen. Weitergehende Details zu bedeutenden Analysegrundlagen der Abstimmungspolitik finden Sie in den Grundsätzen zur Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik auf unserer Internetseite.

Link: <https://www.lbbw-am.de/>

Im Interesse unserer Kunden und Anleger und zur Steigerung der Nachhaltigkeitsaspekte des betreffenden Investmentvermögens, nehmen wir Einfluss auf die Unternehmensführung und Geschäftspolitik der Portfoliounternehmen. Dabei befürworten wir alle Maßnahmen, die einen langfristig positiven Einfluss auf den Unternehmenswert haben und lehnen solche ab, welche diesem Ziel entgegenstehen.

Abbildung 2: Entwicklung HV-Abstimmungen 2019 - 2021



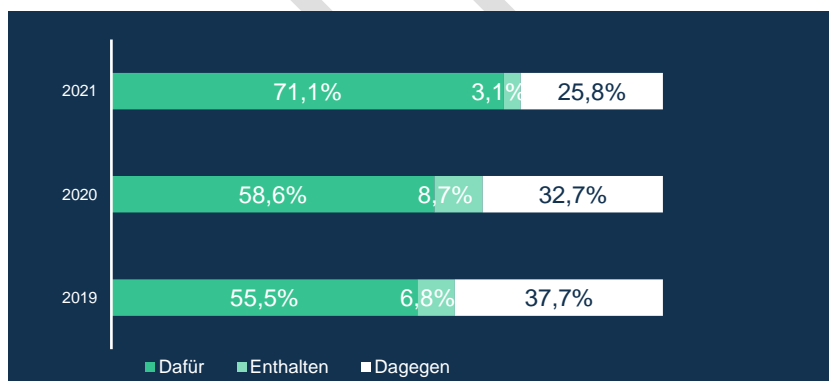
Im Jahr 2021 haben wir bei 212 Hauptversammlungen abgestimmt. Das bedeutet einen Zuwachs von 5 Hauptversammlungen gegenüber dem Vorjahr. Davon entfielen 155 Abstimmungen auf das Inland und 57 auf das Ausland. Die ausländischen Abstimmungen umfassen insbesondere europäische Unternehmen mit Firmensitz beispielsweise in Benelux (18), Frankreich (9), Österreich/Schweiz (8) sowie UK/Irland (8). Zur Abstimmung kamen insgesamt 2.601 Tagesordnungspunkte.

Abbildung 3: Proxy-Voting im Überblick: 2019 - 2021

Abstimmungen	2019	2020	2021
HV-Abstimmung	194	207	212
1. Inland	164	181	155
2. Ausland	30	26	57
Abgestimmte Tagesordnungspunkte	2.036	2.389	2.601
1. Dafür	1.130	1.399	1.850
2. Enthalten	138	209	80
3. Dagegen	768	781	671

Im Jahr 2021 haben wir bei 71,1% der Tagesordnungspunkte entsprechend der Tagesordnungspunkte der jeweiligen Unternehmen zugestimmt. In 25,8% der Punkte haben wir gegen die Vorschläge abgestimmt. Der Anteil der „Enthaltungen“ konnte deutlich reduziert werden und lag bei 3,1%.

Abbildung 4: Abstimmungsverhalten 2019 - 2021



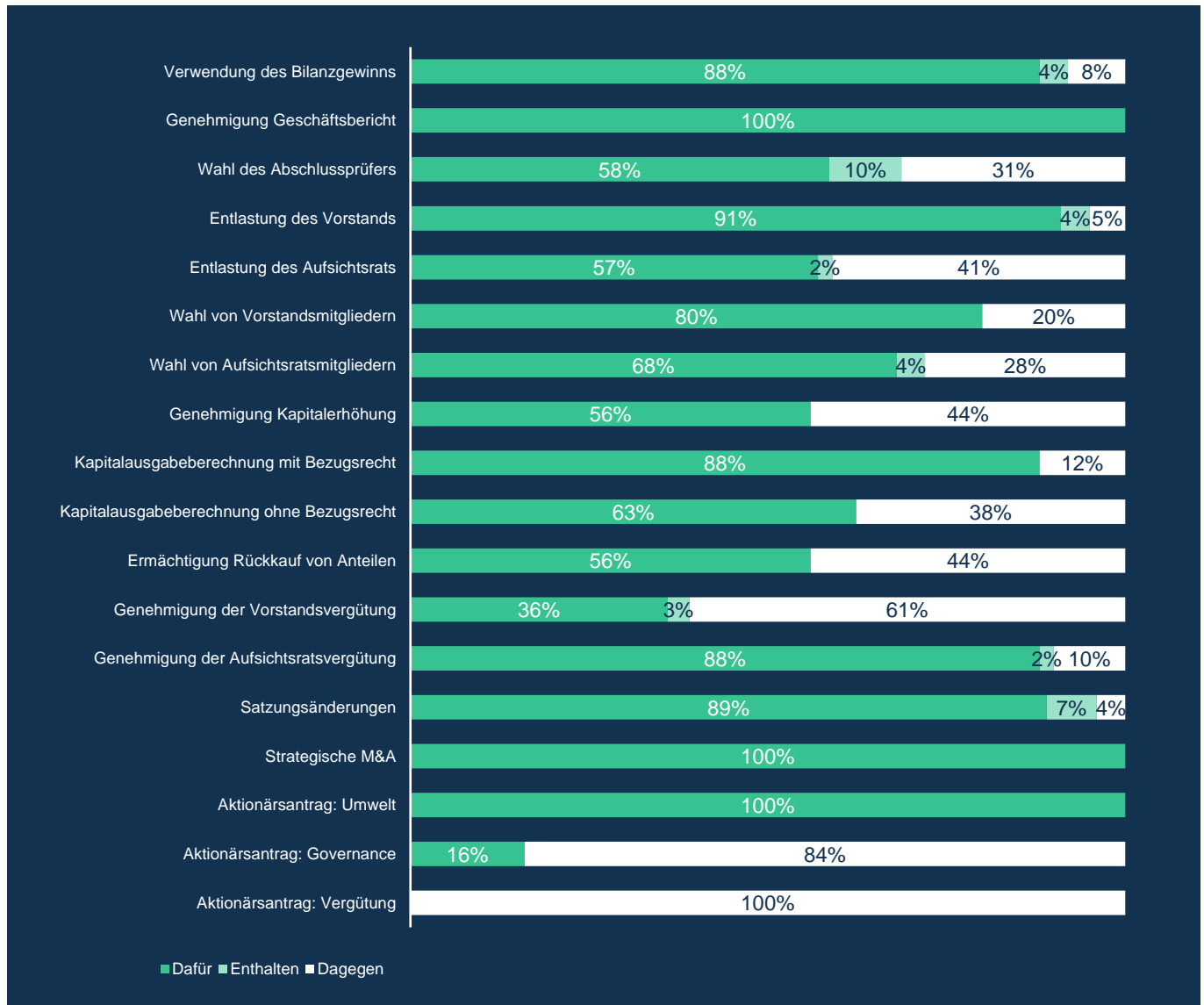
Im vergangenen Jahr vertieften wir die Zusammenarbeit mit IVOX Glass Lewis, unserem Partner für Proxy Voting, und setzten diese Plattform entsprechend breiter ein.

Basierend auf den überarbeiteten Abstimmungsrichtlinien, stimmten wir häufiger mit "Dafür" ab. Der wesentliche Grund für die positivere Auslegung ist die Konkretisierung der Abstimmungspunkte sowie die Senkung der

Enthaltungen. Gleichzeitig bauten wir die Abdeckung außerhalb Deutschlands aus. Damit tragen wir den höheren Anteilen der Auslandsaktien in unseren Portfolien Rechnung. Auch die fokussierte Ausrichtung des Abstimmungsverhaltens auf die Aktienbestände der Nachhaltigkeitsfonds trug zum höheren Auslandsanteil der abgegebenen Stimmen bei.

In der folgenden Abbildung wird die Stimmrechtsausübung je nach Tagesordnungspunkten beschrieben.

Abbildung 5: Stimmrechtsausübung nach Tagesordnungspunkten 2021



Im Jahr 2021 haben wir bei der Entlastung des Aufsichtsrats in 41% der Fälle mit „Dagegen“ abgestimmt. Wesentliche Kritikpunkte waren mangelnde Transparenz und zu große Ermessensspielräume bei der Festsetzung variabler Vergütungsbestandteile. Ein weiterer Kritikpunkt war die Zusammensetzung des Aufsichtsrats mit Fokus auf Diversity, Unabhängigkeit und Ämterhäufung. Die Vergütungsvorschläge für das Top-Management haben wir in 61% der Abstimmungen mit einem negativen Votum versehen. Die Kritik richtete sich primär gegen den Gesamtumfang der Vergütung, mit Fokus auf die variablen Vergütungsbestandteile und die entsprechenden Erfolgsziele.

Die Corona-Pandemie schränkte weiterhin viele Unternehmen ein, Hauptversammlungen in Präsenz abzuhalten. So hielt der Großteil der Unternehmen auch 2021 virtuelle Online-Meetings ab. Dabei kam es in mehreren Fällen zu nicht oder nur zu unzureichend beantworteten Fragen. Die abgelehnten Tagesordnungspunkte der Hauptversammlungen aus dem vergangenen Jahr 2021 sind ein Bestandteil der Unternehmensdialoge in 2022.

Eine detaillierte Übersicht über das Abstimmungsverhalten auf den Hauptversammlungen der jeweiligen Unternehmen werden im Anhang und unter folgendem Link aufgeführt: <https://www.lbbw-am.de/unser-ansatz/leitlinien>.

03 Engagement

Als aktiver Asset Manager treten wir regelmäßig mit den von uns im Bestand gehaltenen Portfoliogesellschaften in Dialoge. Dabei sprechen wir relevante ESG-Risiken und -Themen an und versuchen, Risiken zu eliminieren oder zu minimieren bzw. auf eine nachhaltigere Ausrichtung der Unternehmen hin zu wirken. In 2021 hat sich die Anzahl der Unternehmenskontakte im Vergleich zu 2020 nahezu verdoppelt. Die Anzahl der direkten Dialoge (individuelle Engagements) wurde deutlich erhöht. Darüber hinaus haben wir erstmalig an gemeinschaftlichen Unternehmensdialogen (Pooled und kollaborative Engagements) teilgenommen. Ergänzend wurden mit dem Proxy Voting verbundene Engagements durch unseren Proxy Voting Berater IVOX Glass Lewis im Vorfeld der Hauptversammlungen geführt.

Abbildung 6: Engagement im Überblick

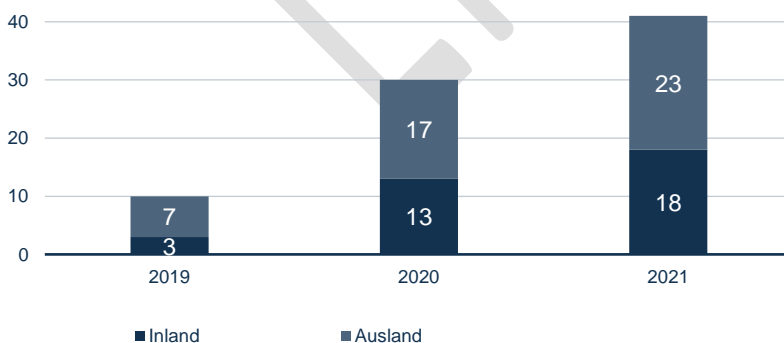
Engagements	2019	2020	2021
Individuelles Engagement	10	30	41
Service Provider Engagement	43	27	27
Pooled Engagement	0	0	39
Kollaboratives Engagement	0	0	2
Gesamt	53	57	109

Mehr zu unseren Engagement-Aktivitäten finden Sie unter folgendem Link: <https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>.

03.1 Individuelles Engagement

Im Rahmen unserer Engagement-Aktivitäten traten wir im Jahr 2021 mit 41 Unternehmen persönlich in den Dialog. Das bedeutet eine Steigerung von 37% im Vergleich zum Vorjahr. Eine Übersicht über die Unternehmen befindet sich im Anhang II. Die Auswahl der Unternehmen für das individuelle Engagement erfolgt nach bestimmten Kriterien, wie z.B. Aktienbestände (vornehmlich aus Nachhaltigkeitsfonds) sowie Unternehmen mit Kontroversen oder potenziellen Nachhaltigkeitsrisiken. In 2021 haben wir mehrere Unternehmen aufgrund sich anbahnender Kontroversen und nicht erfolgsversprechender Dialoge aus dem Anlageuniversum der Nachhaltigkeitsfonds entfernt. Die folgende Abbildung zeigt die Anzahl der individuellen Engagements von 2019 bis 2021.

Abbildung 7: Entwicklung der individuellen Engagements 2019 - 2021



Besonders im Fokus standen Corporate Governance Aspekte. Diese nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 55% zu. Darüber hinaus wurden umweltbezogene Themen sowie die Diversität in den Unternehmen besprochen. Bei der Diversität wurden hauptsächlich die Geschlechtergleichheit sowie die Frauenquoten in Führungspositionen und innerhalb von Aufsichtsräten thematisiert. Von hoher Bedeutung waren ebenso der Klimawandel und die Dekarbonisierung. Die Nachhaltigkeit innerhalb der Lieferkette nahm ebenfalls einen hohen Anteil ein. Grund hierfür ist die verstärkte Aktivität der Unternehmen in der Lieferantenauswahl sowie das Lieferkettengesetz.

In 2021 wurden darüber hinaus auch die Verletzungen von Menschen- und Arbeitsrechten kontrovers diskutiert. Insbesondere in den Emerging Markets ist die Häufigkeit der Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen hoch. Wird eine Kontroverse als schwerwiegend eingestuft, so kann dies zum Ausschluss aus dem Anlageuniversum führen.

Menschenrechte & Arbeitnehmerrechte - Im Fokus dieses Themas steht v.a. die ungenügende Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte entlang der Wertschöpfungskette, häufig in Konfliktregionen, in denen es nur wenig Schutz gibt. Im Mittelpunkt stehen hierbei sorgfältige Prüfungen, welche die Technologie-, Bekleidungs- und Automobilunternehmen aus Industrieländern vornehmen müssen, sobald Lieferungen und Leistungen aus Hochrisikobereichen bezogen werden.

In Unternehmensdialogen wird für höhere Menschenrechtsstandards plädiert, die das Risiko verringern können, dass Unternehmen durch ihre Geschäftstätigkeit zu anhaltenden Menschenrechtsverletzungen beitragen oder diese sogar noch verschlimmern. Die Verletzung der Menschenrechte erfolgt häufig nicht in den jeweiligen Unternehmen selbst, sondern in ihren Lieferketten, z. B. bei der Beschaffung von Rohstoffen aus Konfliktregionen. Die Achtung von Menschenrechten ist eng mit der Widerstandsfähigkeit von Wertschöpfungsketten und stabilen Rahmenbedingungen für den Geschäftsbetrieb verbunden. Parallel dazu nimmt bei Anlegern das Bewusstsein für die erheblichen operativen, finanziellen, rechtlichen und die Reputation betreffenden Risiken zu, denen die im Portfolio enthaltenen Unternehmen ausgesetzt sein könnten, wenn sie mit Menschenrechten betreffenden Risiken nicht richtig umgehen.

Klimaschutz - Die Analyse von ESG-Profilen, insbesondere die Einschätzung der physischen und transitorischen Klimarisiken (i.W. CO₂-Emissionen) bleiben trotz erhöhter Transparenz mit Unsicherheit behaftet. ESG Ratings sind noch immer schwer vergleichbar und liefern teilweise sogar widersprüchliche Ergebnisse.

Im Prozess des Engagements, sowie in der Dialogvor- und -nachbereitung, gleichen wir selektiv die ESG-Daten von ISS ESG und MSCI miteinander ab. Damit wirken wir einer möglichen externen Fehleinschätzung entgegen.

Abbildung 8: Individuelles Engagement nach Themen 2021



Im folgenden Abschnitt sind drei Beispiele aufgeführt, die konkret die Auswirkungen des Engagements aufzeigen.

Teamviewer – Ein Beispiel für unsere individuellen Engagement-Aktivitäten ist der Dialog mit Teamviewer. Infolge geringer Transparenz bei der Aufsichtsratsbesetzung sowie einer fehlenden D&O-Versicherung, haben wir bei der HV-Abstimmung in 2020 die Entlastung für den Aufsichtsrat verweigert. Das Unternehmen hat in 2021 entsprechende Maßnahmen getroffen und die Aufsichtsrats Themen im Wesentlichen beseitigt. Dies führte zu einem positiven Votum bei der Hauptversammlung und zur Entlastung des Aufsichtsrates.

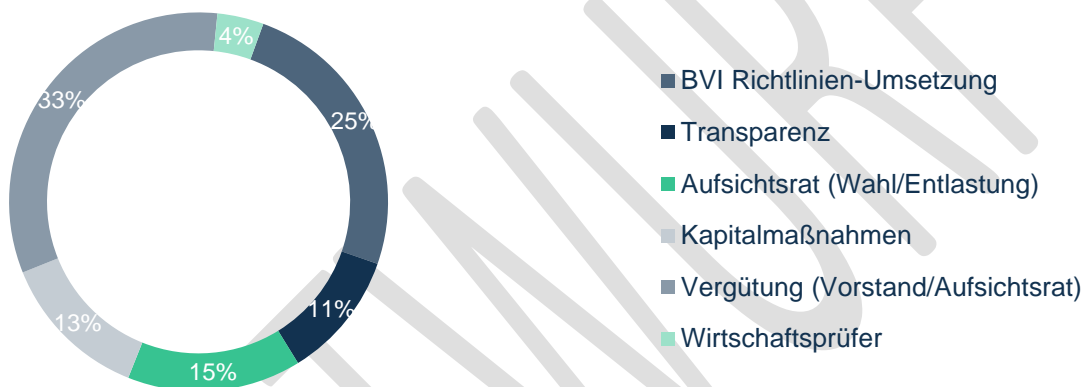
Bayer – Die LBBW Asset Management suchte den Dialog mit der Gesellschaft über das gemeinschaftliche Engagement (Engagementberater: ISS Ethix) und auf direktem Wege im Rahmen eines individuellen Unternehmensdialoges. Bayer ist einer der Hauptproduzenten für gentechnisch verändertes Saatgut, dessen Nutzung einen übermäßig hohen Einsatz von Pestiziden erfordert, was letztendlich zu Unkrautresistenz und Verlust an Biodiversität führt. Insbesondere Neonikotinoide, eine Gruppe an Pestiziden, welche massives Bienensterben verursacht und das Produkt Roundup, welches stark für seine gesundheitsschädlichen Auswirkungen kritisiert wird, stellen hohe Risiken für die Umwelt dar. Aufgrund dieser schwerwiegenden Risiken und zusätzlich vorhandenen Kontroversen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte und Konsumentenschutz haben wir bei der HV 2021 gegen die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats gestimmt.

Deutsche Post – Im Vorfeld der Hauptversammlung wurde uns das neue Vergütungssystem des Vorstandes erläutert. Die langfristige Vergütungskomponente enthält keine variable Vergütung der ESG-Ziele und ist stark an die Aktienkursentwicklung gebunden. Deshalb haben wir den Tagesordnungspunkt nicht unterstützt und uns gegen das Vergütungssystem des Vorstandes ausgesprochen. In 2022 werden wir erneut in den direkten Austausch mit der Gesellschaft treten.

03.2 Service Provider Engagement

Im Rahmen unserer Engagement-Strategie greifen wir zusätzlich auf die Erkenntnisse unseres Stimmrechtsberaters IVOX Glass Lewis zurück. Proxy Voting ist keine isolierte Maßnahme, sondern geht mit einem thematisch orientierten Engagement einher. Im Jahr 2021 trat IVOX Glass Lewis mit 27 unserer Bestandsunternehmen in Kontakt. Schwerpunkte der Gespräche waren neben allgemeinen Themen zur Umsetzung der gesellschaftsrechtlichen Vorgaben und den BVI Richtlinien insbesondere die Vergütungen von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl bzw. Entlastung des Aufsichtsrats, Kapitalmaßnahmen sowie die allgemeine Transparenz der Unternehmensführung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Diese Themen werden nach Rücksprache mit uns in den Abstimmungsempfehlungen umgesetzt.

Abbildung 9: Engagement-Themen IVOX Glass Lewis 2021



03.3 Gemeinschaftliches Engagement

In Ergänzung zu unseren individuellen Unternehmensdialogen nehmen wir mit anderen Investoren an gemeinschaftlich koordinierten Dialogen teil. Im Rahmen von Pooled Engagements, welche als Dialog- und Engagement-Services von ISS-ESG angeboten werden, wird an Unternehmen herangetreten, welche im Rahmen eines normbasierten Researchs aufgefallen sind. Hierbei handelt es sich um glaubwürdige Vorwürfe oder verifizierte Berichte über nicht eingehaltene Standards in Bezug auf Umweltschutz, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen. Als UN-PRI Unterzeichner unterstützen wir darüber hinaus aktiv die Weiterentwicklung der Prinzipien für nachhaltiges Investieren, in dem wir regelmäßig an Workshops teilnehmen und Initiativen mit Themen von besonderer gesellschaftlicher Relevanz unterstützen (Kollaboratives Engagement).

Im Rahmen des gemeinschaftlichen Engagements werden Dialoge mit Unternehmen im Namen der teilnehmenden Investoren durchgeführt und dabei kritische Themen adressiert. Gemeinsam mit anderen Investoren wird die Wirkung der Engagement-Aktivitäten erhöht und Synergien durch wechselseitigen Wissenstransfer generiert. Diesbezüglich arbeiten wir mit anderen Investoren über die UN-PRI Plattform sowie über die ISS Ethix Plattform zusammen.

03.3.1 Pooled Engagement

Über die ISS Ethix Plattform nahmen wir 2021 an 39 Pooled-Engagements teil. Als marktführendes ESG-Beratungsunternehmen zeigt ISS die aktuellen, aber auch potenziellen Kontroversen von börsennotierten Unternehmen weltweit auf. Der Schwerpunkt der Engagements lag in 2021 bei Kontroversen in der Wertschöpfungskette, insbesondere bei der Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte in Produktionsstätten in Entwicklungsländern. Umwelt & Biodiversität wurden in 38% der Engagements thematisiert.

Abbildung 10: Pooled Engagement nach Themen 2021



Die LBBW Asset Management unterstützt die Pooled Engagement-Fälle vornehmlich bei ausländischen Unternehmen, zu welchen kein direkter Zugang besteht oder bei solchen mit geringem Wertpapierbestand. Im Anhang II sind die Unternehmen aus dem Pooled Engagement von ISS aufgeführt.

03.3.2 Kollaboratives Engagement

Im nachfolgenden Abschnitt werden zwei Initiativen vorgestellt, bei denen wir über die UN-PRI Plattform im Rahmen des Kollaborativen Engagements in 2021 mitgewirkt haben.

1. Farm Animal Investment Risk & Return (FAIRR)

Die LBBW Asset Management ist seit 2021 Teil der Farm Animal Investment Risk & Return Initiative (FAIRR). Die FAIRR-Initiative und das Netzwerk aus Asset Managern setzt sich für die Gestaltung nachhaltigerer Normen bei Unternehmen in der Landwirtschaft und Tierzucht ein. Die Zahl der global führenden Lebensmittelunternehmen, die sich zunehmend Forderungen ihrer Investoren widmen und ihre Nachhaltigkeitsziele konkretisieren, steigt deutlich an. Die Forderungen entsprechen den Interessen des Investorennetzwerks im Hintergrund und dem Gemeinwohl in Bezug auf die Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen. Seit Beginn der FAIRR Initiative in 2015 stieg die Anzahl der teilnehmenden Asset Manager von 40 mit AuM in Höhe von EUR 1 Billion auf einen Investorenkreis von 104 mit AuM in Höhe von EUR 16 Billionen. Ziel der Initiative ist es, mit einem kollaborativen Investorennetzwerk das Bewusstsein für die wesentlichen ESG-Risiken und -Chancen der Unternehmen in der Agrarindustrie zu schaffen. Die FAIRR Initiative beruht dabei auf drei Säulen: Engagements, Forschungsprojekte und Statements. Letztere fungieren als offene Briefe, welche eine bestimmte Thematik aufwerfen und Unternehmen, Institutionen oder Nationen dazu auffordern, eine öffentliche Stellungnahme abzugeben. Die Engagements, welche in Form von Dialogen zwischen FAIRR (als Interessensvertretung der Asset Manager) und den Unternehmen stattfinden, haben eine große Wirkung. FAIRR fordert hierbei die Unternehmen auf, zeitgebundene Verpflichtungen einzugehen. Diese Verpflichtungen basieren auf den Research-Projekten und den potenziellen Risiken in der Fleischproduktion, beim Einsatz von Antibiotika, bei der Emission von Treibhausgasen, beim Biodiversitätsverlust und im Umgang mit Wasserknappheit. Um die Wichtigkeit der Engagements zu verdeutlichen und nach außen zu tragen, ist auch die LBBW Asset Management als Unterzeichnerin der Statements vertreten und unterstützt aktiv insgesamt drei Themen: Proteindiversifizierung, Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (COP26) und Agrarkultur.

FAIRR erhebt generell Daten zu Nachhaltigkeitsstandards von Unternehmen, die in der Massentierhaltung und der industriellen Landwirtschaft tätig sind und stellt sie den Investoren zur Verfügung. Diese Daten dienen der LBBW Asset Management wiederum als Grundlage für Dialoge mit Unternehmen.

Proteindiversifizierung - Ein wichtiger Baustein ist hier der FAIRR Proteinproduzenten-Index, welcher den Einfluss von Klimarisiken auf die Geschäftsmodelle von börsennotierten Proteinproduzenten aufzeigt. Dabei wird zwischen den verschiedenen Proteinquellen Rindfleisch, Eier & Geflügel, Schwein, Milch und Aquakultur unterschieden. Jede Quelle hat individuelle Risiken, welche im oben genannten Index beurteilt werden. Rindfleisch ist nicht nur sehr wasserintensiv, sondern weist beispielsweise die höchsten Treibhausgas-Emissionen in der Tierzucht auf. Die Proteinhersteller werden dazu angehalten, die Diversifizierung zu fördern und den Anteil an nährstoffreicher, pflanzlicher und alternativer Proteine in ihren Portfolios zu erhöhen. Die LBBW Asset Management profitiert hierbei von den Forschungsprojekten von FAIRR und nutzt die veröffentlichten Studien, um Einschätzungen zu einzelnen Titeln zu präzisieren, welche dann als Grundlage für Unternehmensdialoge dienen.

Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (COP26) - Die FAIRR-Initiative repräsentiert das Investorennetzwerk über die Kampagne „Where’s the beef?“ zur Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (COP26). Die Kampagne hat das Ziel, die G20-Nationen anzuhalten, ihre klimapolitischen Ziele zu konkretisieren. Als Unterzeichner des Statements erkennt man die kritische Situation an, dass die Menge an Treibhausgasen, die von der globalen Agrarlieferkette emittiert wird, die Ziele des Pariser Abkommens überschreitet. Gleichzeitig wird der Mangel an politischem Handeln unterstrichen. Im Sinne der treuhänderischen Verpflichtung, Anlageerträge zu generieren und Anlagen zu schützen, hat die LBBW Asset Management entschieden, sich an diesem Statement zu beteiligen. So werden die G20 Nationen darauf hingewiesen, ambitionierte und effektive Ziele zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen in der Agrarindustrie bekanntzugeben. Allerdings haben nicht alle Regierungen ihre Verpflichtungen mit landwirtschaftlichen Emissionen verknüpft. Als Folgeschritt wird FAIRR die G20-Regierungen einzeln und formell über die Wesentlichkeit informieren und anhand der national festgelegten Beiträge (NDC's) für 2022 messen. In Folge von Diskussionen und Beiträgen der FAIRR-Initiative bei der COP26, darunter auch eine hochrangige Präsidenschaftsveranstaltung zu den Chancen und Risiken in der Agrarkultur, stieg die mediale Präsenz. So berichteten globale Wirtschaftsmagazine wie Forbes und Independent über das Investorennetzwerk.

Agrarkultur - Ein wesentlicher Anteil aller Treibhausgasemissionen resultiert aus Landwirtschaft, Fischerei und Tierhaltung und beeinflusst somit die ESG-Ausrichtung der entsprechenden Unternehmen. Die finanzielle Leistung der Produzenten hängt in diesen Sektoren von der Fähigkeit der Unternehmen ab, langfristige ökologische, soziale und regulatorische Trends zu antizipieren und geeignete Maßnahmen zu definieren. Die Entwicklung einer funktionsübergreifenden Strategie ist hierbei unerlässlich. Dies schließt Forschung & Entwicklung, Marketing, Verbraucherengagement und eine nachhaltige Beschaffung ein. FAIRR weist auch auf die Bewertung des Risikoprofils der Lieferketten hin. Darüber hinaus sollten Zeitpläne und Aktionspfade festgelegt und über Metriken berichtet werden, um Fortschritte und Auswirkungen zu bewerten und zu messen. Um eine klare Strategie zur Erreichung der Klimaziele im Landwirtschaftssektor zu erwirken, wird sich FAIRR an die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (UN FAO) richten und eine Roadmap, ähnlich der des Netto-Zero-Berichts, von der International Energy Agency (IEA) fordern.

FAIRR untersuchte während der Covid-19-Pandemie, wie anfällig die industrielle Tierhaltung (Fisch- und Fleischproduktion) auf externe Effekte reagiert. Mit der Zunahme von Zoonosen (von Tier zu Mensch und umgekehrt übertragbare Infektionskrankheiten) hat das Tierwohl und der Umgang mit den Tieren erneut an Bedeutung gewonnen. Als Unterzeichner der FAIRR-Initiative sprechen wir uns als LBBW Asset Management für die Behebung solcher Missstände aus und tragen dazu bei, Unternehmen zur Umgestaltung und Fortentwicklung aufzufordern.

2. Climate Action 100 +

Die LBBW Asset Management unterstützt den Klimaschutz durch den Beitritt zur Investoreninitiative Climate Action 100+. Die Allianz ist ein global aufgestelltes Investorennetzwerk mit dem Schwerpunkt auf Umweltschutz. Die unterzeichnenden Investoren decken ein verwaltetes Vermögen von EUR 53 Billionen ab, welches rund der Hälfte der globalen AuM entspricht, und bilden zugleich die weltweit größte Investoreninitiative im Kampf gegen den Klimawandel. Die Initiative setzt sich für die Eingrenzung der CO₂-Emissionen, konform mit den Zielen des Pariser Abkommens, ein. Des Weiteren wird die Verbesserung der Governance thematisiert, damit die Führungs- und Incentivierungsstrukturen der Unternehmen die Emissionsziele positiv beeinflussen. Climate Action 100+ richtet sich auch auf eine stärkere Transparenz mit Blick auf die klimabezogene Berichterstattung der Unternehmen.

Bei Climate Action 100+ werden Unternehmen anhand von zehn Indikatoren zur Offenlegung der Net-Zero Company Benchmark (Maßstab) und den dazugehörigen Unterindikatoren und Metriken bewertet, die zusammen die allgemeinen Engagementziele von Climate Action 100+ widerspiegeln. Die Climate Action 100+ Net-Zero Company Benchmark bewertet die Leistung von Unternehmen im Hinblick auf die drei übergeordneten Ziele der Initiative: Emissionsreduzierung, Governance und Offenlegung. Die Benchmark hilft den Investoren, die Ambitionen und Maßnahmen des Unternehmens zur Bekämpfung des Klimawandels zu bewerten. Sie stützt sich auf unterschiedliche Analysemethoden und Datensätze, um Investoren ein aussagekräftiges Instrument zur Verfügung zu stellen.

Als Indikatoren zur Offenlegung werden die Net-Zero -Emissionen bis 2050, die langfristige Treibhausgasreduktion von 2036 bis 2050, die mittelfristige Treibhausgasreduktion von 2026 bis 2035, die kurzfristige Treibhausgasreduktion bis 2025, die Strategie zur Dekarbonisierung, die Ausrichtung der Kapitalallokation, das klimapolitische Engagement, die Klima-Governance, die Umsetzung der Empfehlungen von Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und die Berücksichtigung der Auswirkungen des Übergangs auf ein kohlenstoffarmes Geschäftsmodell deklariert.

Generell tritt Climate Action 100+ unter Führung eines lokalen Investors in den Dialog mit Unternehmen. Dies erfolgt sowohl durch gemeinschaftlich geführte Unternehmensdialoge, als auch gezielt auf Hauptversammlungen. Auch werden eigene Aktionärsanträge zur Abstimmung durch die Aktionäre von einzelnen Partnern vorbereitet.

Die LBBW Asset Management hat eine unterstützende Rolle für das gemeinsame Engagement der Climate Action 100+ Partner mit der Lockheed Martin und weiteren internationalen Unternehmen übernommen. In diesem Engagementfall unterstützten wir gemeinsam mit anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften die thematische Durchführung des Unternehmensdialoges. Hermes Federated Plc (USA) führt thematisch den Unternehmensdialog. Dabei erfolgt unter anderem eine Überprüfung und ein Feedback zu den jüngsten klimatischen Fortschritten, zur Lobbyarbeit, zu Praktiken gegen Korruption und zu auf Securities and Exchange Commission (SEC) basierten Maßnahmen bzgl. einer TCFD-konformen Offenlegung.

04 Ausblick

Für die anstehende Hauptversammlungs-Saison 2022 werden wir gemäß unserer Mitwirkungs- und Abstimmungspolitik weiterhin unseren treuhänderischen Pflichten als aktiver Asset Manager nachkommen. In einem noch stärkeren Maße werden nicht finanzielle Themen aus dem Bereich ESG (Environment, Social, Governance) wie beispielsweise Klimaschutz, Recycling & Abfallwirtschaft oder Arbeitssicherheit berücksichtigt, um damit entsprechende Risiken (u.a. Stranded Assets) zu reduzieren und die Basis für einen langfristigen Anlageerfolg unserer Kunden zu schaffen. Es ist aktuell davon auszugehen, dass Hauptversammlungen im Jahr 2022 weiterhin zu einem großen Teil virtuell abgehalten werden und die Aktionäre ihre Fragen schriftlich einreichen müssen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Unternehmen Nachfragen der Aktionäre noch während der virtuellen Hauptversammlung zulassen.

Die Abstimmung über die Vorstandsvergütung wird nach neuen gesetzlichen Vorgaben zur Pflicht. Als aktiver Aktionärsvertreter betrachten wir allerdings nicht nur die absolute Höhe der Auszahlung. Vielmehr wird Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Zielerreichung erwartet, inklusive der qualitativen Bestandteile, wie zum Beispiel die Erreichung von Meilensteinen im Rahmen der Integration der Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsprozess des Unternehmens.

Das Engagement wird in 2022 in allen Formen weiter gestärkt werden. Das Active Ownership-Team wird im Jahr 2022 schwerpunktmäßig auf emissionsintensive Industrieunternehmen und Finanzinstitute, welche emissionsintensive Unternehmen finanzieren, Einfluss nehmen. Über die Ausweitung der Climate 100+ Initiative werden wir die dringend erforderlichen Verbesserungen bei Unternehmen angehen, welche auf dem Weg zur Dekarbonisierung erhebliches Verbesserungspotenzial haben. Zwei weitere Programme für die aktive Einflussnahme zielen neben den Arbeitnehmerrechten, welche durch die Schließung von Unternehmen während der Pandemie beeinträchtigt wurden, auch auf Menschenrechtsverstöße in Konfliktregionen und Hochrisikogebieten ab. Des Weiteren werden ethische Probleme in der Videospelindustrie thematisiert.

Ab 2022 müssen die Unternehmen den taxonomiekonformen Anteil ihres Umsatzes, ihre Gesamtinvestitionen, Betriebsausgaben sowie definierte qualitative Informationen (wie Berechnungs- und Ermittlungsmethodik der ESG-Kennzahlen), in dem nicht-finanziellen Bericht offenlegen. Deshalb werden wir einen weiteren Schwerpunkt der Unternehmensdialoge auf den Umfang und Qualität der Offenlegung in 2022 legen. Des Weiteren werden wir uns kontinuierlich für die Integration der ESG-Ziele in die variable Managementvergütung einsetzen. Dies erfolgt im Vorfeld der anstehenden Hauptversammlungen oder im Rahmen der gemeinschaftlichen Unternehmensdialoge, wobei auf eine vollständige Integration der ESG-Komponenten hingewiesen werden soll.

Darüber hinaus planen wir in 2022 weitere kollaborative Engagements über die UN-PRI Plattform zu unterstützen.

Anhang

I – Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen 2021

Unternehmen	Datum	Dagegen	Enthalten	Dafür
1&1 Drillisch AG	26.05.2021	0%	0%	100%
Aareal Bank AG	09.12.2021	21%	0%	79%
Aareal Bank AG (a.o. HV)	18.05.2021	100%	0%	0%
ABO Wind AG	23.04.2021	55%	0%	45%
Adcapital AG	20.05.2021	9%	36%	55%
Adidas AG	12.05.2021	38%	0%	62%
Adler Group S.A.	29.06.2021	29%	0%	71%
Agilyx AS	12.05.2021	11%	0%	89%
Agrana Beteiligungs AG	29.06.2021	17%	0%	83%
Airbus SE	14.04.2021	15%	0%	85%
Aker Carbon Capture AS	20.04.2021	0%	0%	100%
Aker Carbon Capture AS (a.o. HV)	03.06.2021	17%	0%	83%
Allianz SE	05.05.2021	0%	0%	100%
Alstria Office REIT-AG	06.05.2021	11%	11%	78%
Amadeus Fire AG	27.05.2021	73%	0%	27%
Amtcor Plc	10.11.2021	23%	0%	77%
Anheuser-Busch In Bev SA/NV	28.04.2021	45%	0%	55%
Aroundtown S.A	30.06.2021	33%	0%	67%
ASM International NV (a.o. HV)	29.09.2021	0%	0%	100%
Aurubis AG	11.02.2021	5%	5%	90%
AUTO1 Group	24.06.2021	25%	0%	75%
Baader Bank AG	01.07.2021	33%	17%	50%
Basf SE	29.04.2021	20%	0%	80%
Bayer AG	27.04.2021	29%	14%	57%
Bayerische Motoren Werke AG	12.05.2021	15%	23%	62%
Baywa AG	11.05.2021	43%	0%	57%
Bechtle AG	15.06.2021	30%	0%	70%
Befesa S.A.	30.06.2021	0%	0%	100%
Befesa S.A. (a.o. HV)	30.06.2021	0%	0%	100%
Beiersdorf AG	01.04.2021	33%	17%	50%
Beno Holding Ag	27.09.2021	0%	0%	100%
Berentzen-Gruppe AG	11.05.2021	17%	0%	83%
Bertrandt AG	26.02.2021	44%	33%	22%

Bijou Brigitte Mod. Access. AG	17.06.2021	50%	0%	50%
Blue Cap AG	25.06.2021	0%	0%	100%
BNP Paribas	18.05.2021	12%	0%	88%
Brenntag SE	10.06.2021	0%	0%	100%
Cancom SE	29.06.2021	17%	0%	83%
Carl Zeiss Meditec A G	27.05.2021	67%	0%	33%
Carrefour	21.05.2021	13%	0%	87%
Cenit AG	20.05.2021	10%	0%	90%
Cerved Group S.p.A	27.04.2021	14%	0%	86%
CEWE Stiftung & Co. KGaA	09.06.2021	14%	0%	86%
Chr. Hansen Holding	24.11.2021	0%	0%	100%
Chubb Limited (a.o. HV)	03.11.2021	0%	0%	100%
Coloplast AS	02.12.2021	17%	0%	83%
Commerzbank AG	18.05.2021	0%	10%	90%
Compleo Charging Solutions AG	15.06.2021	29%	0%	71%
CompuGroup Medical SE & Co. KgaA	19.05.2021	29%	0%	71%
Continental AG	29.04.2021	61%	0%	39%
Covestro AG	16.04.2021	13%	0%	88%
CTS Eventim AG	13.01.2021	45%	9%	45%
CTS Eventim AG (a.o. HV)	07.05.2021	0%	0%	100%
Daimler AG	01.10.2021	8%	0%	92%
Daimler AG (a.o. HV)	31.03.2021	0%	0%	100%
Datagroup SE	04.03.2021	50%	40%	10%
Defama Deutsche Fachmarkt AG	30.07.2021	0%	0%	100%
Delivery Hero SE	16.06.2021	25%	0%	75%
Delticom AG	11.05.2021	86%	0%	14%
Deufol SE	29.06.2021	67%	25%	8%
Deutsche Bank AG	27.05.2021	12%	2%	86%
Deutsche Boerse AG	19.05.2021	7%	7%	87%
Deutsche Industrie REIT-AG	08.12.2021	24%	35%	41%
Deutsche Industrie REIT-AG (a.o. HV)	12.03.2021	0%	100%	0%
Deutsche Lufthansa AG	04.05.2021	11%	11%	78%
Deutsche Post AG	06.05.2021	25%	0%	75%
Deutsche Telekom AG	01.04.2021	31%	8%	62%
Deutsche Wohnen SE	01.06.2021	11%	0%	89%
Deutz AG	29.04.2021	33%	0%	67%
DFV Deutsche Familienvers. AG	19.05.2021	69%	0%	31%
DIC Asset AG	24.03.2021	78%	0%	22%

Dragerwerk AG	07.05.2021	67%	0%	33%
Duerr AG	07.05.2021	15%	8%	77%
DWS Group GmbH & Co. KGaA	09.06.2021	0%	0%	100%
E. On SE	19.05.2021	0%	0%	100%
Encavis AG	27.05.2021	55%	0%	45%
Energiedienst Holding AG	27.04.2021	25%	0%	75%
Engie	20.05.2021	10%	0%	90%
Essilorluxottica	21.05.2021	13%	0%	88%
EVONIK INDUSTRIES AG	02.06.2021	0%	17%	83%
Evotec SE	15.06.2021	29%	0%	71%
Fielmann AG	08.07.2021	0%	0%	100%
Fraport AG	01.06.2021	25%	0%	75%
Frauenthal Holding AG	11.06.2021	0%	0%	100%
Freenet AG	18.06.2021	5%	0%	95%
Fresenius Medical Care AG	20.05.2021	25%	0%	75%
Fresenius SE & Co. KGaA	21.05.2021	0%	7%	93%
GEA Group AG	30.04.2021	6%	0%	94%
Gerresheimer AG	09.06.2021	25%	0%	75%
Gesco AG	30.06.2021	25%	0%	75%
Grafenia Plc	15.09.2021	25%	0%	75%
Grand City Properties S.A	30.06.2021	10%	0%	90%
Grand City Properties S.A (a.o. HV)	30.06.2021	50%	0%	50%
Greiffenberger AG	23.06.2021	25%	25%	50%
H & R AG	09.07.2021	76%	0%	24%
Hamborner Reit AG	29.04.2021	29%	0%	71%
Hamburger Hafen Und Logistik AG	10.06.2021	44%	0%	56%
Hannover Ruck SE	05.05.2021	25%	0%	75%
Hawesko Holding AG	15.06.2021	75%	0%	25%
HeidelbergCement AG	06.05.2021	10%	0%	90%
Heidelberger Druckmaschinen AG	23.07.2021	6%	0%	94%
HELLA GmbH & Co. KGaA	30.09.2021	42%	8%	50%
HelloFresh SE	26.05.2021	33%	0%	67%
Highlight Communications	29.06.2021	38%	0%	63%
Hochtief AG	06.05.2021	50%	0%	50%
Holmen AB	22.04.2021	6%	0%	94%
HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	08.07.2021	14%	0%	86%
Hornbach-Baumarkt AG	07.07.2021	0%	0%	100%
HSBC Holdings plc	28.05.2021	31%	0%	69%

Hugo Boss AG	11.05.2021	29%	43%	29%
Hypoport SE	21.05.2021	67%	0%	33%
Iberdrola S.A.	18.06.2021	0%	0%	100%
Immunodiagnostic Systems Hldgs	01.07.2021	0%	0%	100%
Indus Holding AG	26.05.2021	0%	0%	100%
Infineon Technologies AG	25.02.2021	0%	3%	97%
Jenoptik AG	09.06.2021	29%	14%	57%
JOST Werke AG	06.05.2021	33%	0%	67%
K & S AG	12.05.2021	29%	29%	43%
Kion Group AG	11.05.2021	50%	0%	50%
Kloekner & Co	12.05.2021	22%	0%	78%
Knorr-Bremse AG	20.05.2021	25%	0%	75%
Koenig & Bauer AG	11.05.2021	25%	0%	75%
KPS AG	21.05.2021	70%	0%	30%
Krones AG	17.05.2021	33%	11%	56%
Lanxess AG	19.05.2021	0%	0%	100%
LEG Immobilien SE	27.05.2021	0%	0%	100%
Leifheit AG	02.06.2021	50%	0%	50%
Linde Plc	26.07.2021	5%	0%	95%
Logwin AG	08.04.2021	60%	0%	40%
Lucas Bols N.V.	08.07.2021	11%	0%	89%
Lvmh Moet Hennessy Vuitton SE	28.05.2021	0%	0%	100%
MAX Automation SE	28.05.2021	65%	0%	35%
Mediobanca Spa.	28.10.2021	0%	0%	100%
Medtronic Plc	09.12.2021	12%	0%	88%
Merck KGAA	23.04.2021	11%	0%	89%
Metro AG	19.02.2021	44%	11%	44%
Morphosys AG	19.05.2021	7%	0%	93%
MTU Aero Engines AG	21.04.2021	30%	10%	60%
Muenchener Rueck. AG	28.04.2021	20%	0%	80%
Nanofocus AG	18.08.2021	14%	0%	86%
Nemetschek SE	12.05.2021	50%	0%	50%
Nordex SE	05.05.2021	37%	0%	63%
NORMA Group SE	20.05.2021	0%	7%	93%
Orange	18.05.2021	19%	0%	81%
Osram Licht AG	23.02.2021	4%	11%	85%
Pacifico Renewables Yield AG	19.08.2021	20%	0%	80%
Peach Property Group Ltd	27.05.2021	0%	0%	100%

Pernod Ricard	10.11.2021	19%	0%	81%
Pfeiffer Vacuum Technology AG	12.05.2021	50%	5%	45%
ProSiebenSat.1 Media AG	01.06.2021	0%	11%	89%
Prosus NV	24.08.2021	19%	0%	81%
PSI Software AG	19.05.2021	14%	0%	86%
Puma SE	05.05.2021	43%	0%	57%
Qiagen NV	29.06.2021	27%	0%	73%
R. Stahl AG	15.07.2021	57%	0%	43%
Rational AG	12.05.2021	29%	0%	71%
Realtech AG	30.06.2021	14%	0%	86%
Reckitt Benckiser Group Plc	28.05.2021	0%	0%	100%
Redrow plc	12.11.2021	0%	0%	100%
Rheinmetall AG	11.05.2021	20%	0%	80%
Rhoen-Klinikum AG	09.06.2021	78%	0%	22%
Royal Dutch Shell Plc	18.05.2021	0%	0%	100%
RTL Group	28.04.2021	23%	0%	77%
RWE AG	28.04.2021	14%	0%	86%
S&T AG	08.06.2021	29%	0%	71%
Salzgitter AG	19.05.2021	17%	0%	83%
Sap SE	12.05.2021	22%	0%	78%
Schweizer Electronic AG	25.06.2021	69%	6%	25%
Scout24 AG	08.07.2021	13%	0%	88%
Shop Apotheke Europe N.V.	21.04.2021	29%	0%	71%
Siegfried Holding AG	22.04.2021	5%	0%	95%
Siemens AG	03.02.2021	3%	5%	92%
Siemens Energy AG	10.02.2021	13%	20%	67%
Siemens Healthineers AG	12.02.2021	43%	4%	52%
Siltronic Ag	29.04.2021	17%	0%	83%
Simona AG	02.06.2021	0%	0%	100%
Sinch AB (a.o. HV)	26.10.2021	0%	0%	100%
SM Wirtschaftsberatungs AG	06.08.2021	0%	43%	57%
Sma Solar Technology	01.06.2021	0%	0%	100%
Softline AG	01.07.2021	73%	0%	27%
Software AG	12.05.2021	25%	0%	75%
Sporttotal AG	26.05.2021	0%	0%	100%
Square Inc (a.o. HV)	03.11.2021	0%	0%	100%
Stabilus S.A.	10.02.2021	43%	0%	57%
Stroer SE & Co. KGaA	03.09.2021	13%	13%	75%

Symrise AG	05.05.2021	31%	8%	62%
TAG Immobilien AG	11.05.2021	11%	11%	78%
Takkt AG	11.05.2021	33%	0%	67%
Talanx AG	06.05.2021	33%	0%	67%
TeamViewer AG	15.06.2021	0%	33%	67%
Telefonica Deutschland Holding AG	20.05.2021	50%	0%	50%
thyssenkrupp AG	05.02.2021	0%	43%	57%
Tomtom NV	28.10.2021	15%	0%	85%
Tomtom NV (a.o. HV)	15.04.2021	0%	0%	100%
Total SE	28.05.2021	6%	0%	94%
Traffic Systems SE	19.05.2021	50%	0%	50%
Traton SE	30.06.2021	50%	0%	50%
Uniper SE	19.05.2021	57%	7%	36%
United Internet AG	27.05.2021	10%	0%	90%
USU Software AG	06.07.2021	89%	0%	11%
Uzin Utz AG	26.05.2021	40%	10%	50%
Vantage Towers AG	28.07.2021	33%	17%	50%
Varta AG	17.06.2021	83%	0%	17%
Vib Vermoegen AG	01.07.2021	0%	0%	100%
Volkswagen AG	22.07.2021	83%	0%	17%
Vonovia SE	16.04.2021	25%	0%	75%
Vossloh AG	19.05.2021	38%	13%	50%
Wacker Chemie AG	12.05.2021	71%	0%	29%
Wacker Neuson SE	26.05.2021	56%	0%	44%
Western Areas Limited	18.11.2021	0%	0%	100%
Zalando SE	19.05.2021	31%	0%	69%
Zeal Network	01.06.2021	69%	8%	23%

II – Individuelle Engagements 2021

Unternehmen	Datum	Bestand in NAC Aktien	Bestand in NAC Renten
7C Solarparken	03.01.2021	Ja	Nein
Adidas	24.03.2021	Nein	Ja
Air Liquide SE	31.03.2021	Ja	Ja
Airbus SE	16.12.2021	Nein	Nein
Alstom	04.03.2021	Ja	Ja
ASML N.V.	06.07.2021	Ja	Ja
Bayer	16.04.2021	Nein	Nein
Borregaard ASA	10.02.2021	Ja	Nein
Compleo	11.06.2021	Nein	Nein
CRH Plc	14.09.2021	Ja	Nein
Delivery Hero	14.06.2021	Ja	Nein
Deutsche Bank	10.06.2021	Nein	Nein
Deutsche Börse	04.02.2021	Ja	Ja
Deutsche Post	10.05.2021	Ja	Ja
EDPR	08.07.2021	Ja	Ja
Engie	15.06.2021	Ja	Ja
Ericsson	04.02.2021	Nein	Ja
Freenet	08.06.2021	Nein	Nein
Hannover Rück	18.11.2021	Nein	Nein
Henkel	31.08.2021	Ja	Ja
Iberdrola	01.04.2021	Nein	Nein
Infineon Technologies	21.03.2021	Ja	Ja
Klöckner	07.06.2021	Nein	Nein
KPN	12.03.2021	Ja	Ja
Lonza	21.09.2021	Ja	Nein
Merck KGaA	10.02.2021	Ja	Ja
NovoNordisk	17.11.2021	Ja	Ja
Orange	20.05.2021	Ja	Ja
Pernod Ricard	08.11.2021	Nein	Nein
PUMA SE	29.11.2021	Ja	Ja
Reckitt Benckiser	19.05.2021	Ja	Ja
SAP SE	19.11.2021	Nein	Nein
Smurfit Kappa	21.04.2021	Ja	Nein
STMicroelectronics N.V.	08.02.2021	Ja	Ja

Symrise	24.03.2021	Ja	Ja
Teamviewer	28.05.2021	Ja	Ja
Telefonaktiebolaget LM Ericsson	04.11.2021	Nein	Nein
Telefonica SA	01.09.2021	Ja	Ja
Vinci SA	08.10.2021	Ja	Ja
Vodafone	21.04.2021	Ja	Ja
Vossloh	28.05.2021	Nein	Nein

ENTWURF

III – Service Provider Engagements IVOX Glass Lewis 2021

Unternehmen

Aareal Bank AG

Allianz SE

B.R.A.I.N. AG

BASF SE

BMW AG

Daimler AG

Delivery Hero SE

Deutsche Bank AG

Deutsche Pfandbriefbank AG

Deutsche Telekom AG

Encavis AG

Fresenius SE & Co. KGaA

Gerresheimer AG

HeidelbergCement AG

K+S AG

KION GROUP AG

Klöckner & Co SE

LANXESS AG

LEG Immobilien AG

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG

New Work SE

Petrus Advisers (Aareal Bank)

ProSiebenSat.1 Media SE

SAF-HOLLAND SE

Telefónica Deutschland Holding AG

Diese Information dient Informationszwecken. Diese Information stellt keinen Prospekt und auch keine vergleichbare Information dar und enthält daher auch nicht alle wesentlichen Informationen, die für eine Anlageentscheidung erforderlich sind. Diese Unterlage enthält kein zivilrechtlich bindendes Angebot. Sie wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Information berücksichtigt nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers und stellt keine Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Die vorliegende Information enthält unter anderem unsere derzeitige unverbindliche Einschätzung insbesondere zu Marktsituationen, Produkten und deren denkbaren Entwicklungsmöglichkeiten, für deren Richtigkeit wir keine Haftung übernehmen. Die Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt, dennoch übernehmen wir keine Gewähr für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Auch geben die Informationen nicht vor, vollständig oder umfassend zu sein. Sie beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit ändern, ohne dass dies angekündigt oder publiziert oder der Empfänger auf andere Weise informiert wird. Die LBBW Asset Management übernimmt keine Gewähr hinsichtlich der beabsichtigten wirtschaftlichen, bilanziellen und/oder steuerlichen Effekte und nimmt aufgrund rechtlicher Vorgaben in der Bundesrepublik Deutschland keine rechtliche und/oder steuerliche Beratung vor. Soweit diese Information Hinweise auf steuerliche Effekte enthält, wird darauf hingewiesen, dass die konkreten steuerlichen Auswirkungen von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können.

Die Darstellung vergangenheitsbezogener Daten und (Wert-) Entwicklungen, von Simulationen und Prognosen oder die Abbildung von Auszeichnungen für die Performance von Produkten oder einer Anlagestrategie sind kein verlässlicher Indikator für deren künftige (Wert-) Entwicklung. Die Information enthält ggf. Angaben zu Publikumsfonds bzw. nur zu einzelnen Anteilklassen der genannten Fonds. Hinweise zu ggf. weiteren Anteilklassen können dem aktuell gültigen Verkaufsprospekt entnommen werden. **Allein verbindliche Grundlage für den Anteilerwerb von Publikumsfonds sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte, Jahres- bzw. Halbjahresberichte).** Die Verkaufsunterlagen sind in deutscher Sprache kostenlos bei unseren Vertriebspartnern und der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Postfach 10 03 51, 70003 Stuttgart, E-Mail: info@LBBW-AM.de sowie unter www.LBBW-AM.de erhältlich. Um weitere Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in das Investmentvermögen verbundenen Risiken zu erhalten, sollten potenzielle Anleger diese Unterlagen lesen.

Wie im jeweiligen Verkaufsprospekt erläutert, dürfen Anteile der dargestellten Fonds nicht in allen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten, verkauft oder ausgeliefert sowie Informationen zu diesen Fonds nicht verbreitet oder veröffentlicht werden. Insbesondere dürfen Anteile der Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Personen oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft/übertragen oder Informationen zu diesen Fonds entsprechend verbreitet oder veröffentlicht werden. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollten sich über etwaige nationale Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Herausgeber: LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Fritz-Elsas-Straße 31, 70174 Stuttgart

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Fritz-Elsas-Straße 31

70174 Stuttgart

Telefon 0711 22910 3000

Telefax 0711 22910 9098

info@LBBW-AM.de

www.LBBW-AM.de